

johanneswerk inkontakt

Hausnotruf und Alltagsunterstützende

Assistenzsysteme für Ihre Kundinnen und Kunden



Einrichtung
der Diakonie



Seit 1998 ist johanneswerk inkontakt in ganz Nordrhein-Westfalen als Anbieter für Hausnotruf-Dienstleistungen etabliert. Die Zentrale in Bielefeld hat zum Ziel, Menschen mit modernen Techniken Sicherheit und Lebensqualität zu ermöglichen.

Mehr Sicherheit für Ihre Kundinnen und Kunden

Auch Ihre Kundinnen und Kunden haben den Wunsch, möglichst lange und mit hoher Lebensqualität in der eigenen Wohnung zu leben – im vertrauten Wohnumfeld, inmitten von Freunden und Nachbarn. Johanneswerk inkontakt unterstützt Sie dabei, die dafür notwendigen Dienstleistungen und innovativen Produkte anzubieten und so für Ihre Zielgruppe noch attraktiver zu werden.

Aus den vielfältigen Angeboten der Sicherheits-Infrastruktur können auch Ihre Kunden das für sie passende Paket auswählen. Gerne beraten wir auch zu individuellen Lösungen und schulen Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



Hilfe auf Knopfdruck

Unabhängig in den eigenen vier Wänden

Johanneswerk inkontakt bietet mit dem Hausnotruf Absicherung in plötzlich auftretenden Notsituationen. Ihre Kundinnen und Kunden leben ruhig und unabhängig in ihren eigenen vier Wänden und auch die Angehörigen wissen sie zuverlässig in Sicherheit. Die Hausnotruf-Zentrale ist Tag und Nacht besetzt.

Mithilfe eines Hausnotrufgeräts können Kundinnen und Kunden aktiv in Kontakt zur Zentrale treten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter reagieren direkt, gehen zuverlässig auf die jeweiligen Bedürfnisse ein, vermitteln Sicherheit und Kompetenz, aktivieren Hilfe und halten die Sprechverbindung so lange aufrecht, bis Hilfe vor Ort ist.

Darüber hinaus bietet johanneswerk inkontakt weitere moderne Alltagsunterstützende Assistenzsysteme, die für Sicherheit sorgen. So wird etwa ein Alarmsignal gesendet, wenn gewohnte Bewegung ausbleibt, oder es wird Licht aktiviert, wenn die Kundin oder der Kunde nachts das Bett verlässt: technische Lösungen für ein unabhängiges, menschliches Leben!

Hausnotruf

Angebote und Leistungen

Bieten Sie Ihren Kundinnen und Kunden ein Mehr an Sicherheit!

Unsere Leistungen im Überblick

- Bereitstellung von Hausnotrufgeräten inkl. Ersatzgeräten
- Entgegennahme der Notrufe und Weiterleitung an Bezugspersonen der Kundinnen und Kunden
- Ggf. zusätzliche Bereitstellung von Geräten wie Handicap-Adapter, Rauch-, Temperatur-, Gas- oder Wassermelder
- Ggf. Einschalten von Rufbereitschaftsdiensten von Partnern vor Ort bzw. von Rettungswagen, Feuerwehr oder Ärztlichem Notdienst
- Kostenübernahme für defekte Geräte im Rahmen der Wartung
- Schulung Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Besetzung der Hausnotruf-Zentrale rund um die Uhr

Auch andere Formen der Zusammenarbeit sind selbstverständlich möglich. Gemeinsam mit Ihnen entwickelt johanneswerk inkontakt geeignete Kooperationsformen.

Der Weg in die Zukunft

Alltagsunterstützende Assistenzsysteme

Alltagsunterstützende Assistenzsysteme (AAL) bieten viele Möglichkeiten, die persönliche Sicherheit auch bis ins hohe Lebensalter zu gewährleisten.

Innovationen sind nicht per se immer sinnvoll oder wünschenswert – daher bietet johanneswerk inkontakt eine sehr gezielte Auswahl an getesteten Leistungen an.

Die Entwicklung ist noch längst nicht abgeschlossen: Im Zuge der demographischen Entwicklung werden immer mehr Produkte zur Marktreife gelangen, die auch johanneswerk inkontakt anbieten und gemeinsam mit den Kunden und Kooperationspartnern weiterentwickeln möchte. Im Fokus steht dabei, dass über den erkennbaren Nutzen hinaus ethische Fragestellungen gleichermaßen berücksichtigt werden. Auch Fragen der Datensicherheit haben höchste Priorität.

Darüber hinaus ist johanneswerk inkontakt stets daran interessiert, weitere Dienstleistungen zu entwickeln, die individuell zu Ihren Kundinnen und Kunden passen.



Alltagsunterstützende Assistenzsysteme

Prävention durch Bewegungsmelder

Viele Menschen leben sehr zurückgezogen, verzichten bewusst oder gezwungenermaßen auf Kontakte außerhalb Ihrer Wohnung. Gerade alleinlebenden Menschen drängt sich oft die Frage auf: Werde ich in der Wohnung gefunden, wenn ich nicht mehr selbstständig Hilfe holen kann?

Dieser Sorge begegnet johanneswerk in-kontakt mit der Installation eines Zusatzgerätes, das bei ausbleibender Aktivität in der Wohnung automatisch mit einem Alarmsignal auf eine mögliche Notlage

hinweist. Im Flur oder im Bad erkennt das Gerät, wenn gewohnte Bewegung nicht stattfindet, und sendet vorsorglich ein Signal an die Hausnotruf-Zentrale.

Der Bewegungsmelder wird auf ein Hausnotrufgerät aufgeschaltet und funktioniert nur in Einheit mit diesem. Unter Umständen kann das Gerät auch als niedrigschwelliger Einbruchmelder genutzt werden.

Sicherheit bei Nacht mit dem Licht-/Bettpaket

Das Licht-/Bettpaket besteht aus dem Hausnotrufgerät, einer Bettmatte und bis zu drei Lichtquellen. Verlässt die Kundin oder der Kunde das Bett bei Nacht, werden automatisch bis zu drei Lichtquellen aktiviert. Bei der Rückkehr ins Bett erlöschen die Lichter ebenfalls automatisch. Bleibt die Rückkehr aus, wird nach einer individuell vom Nutzer zu bestimmenden Zeit ein Notruf ausgelöst und von der Notrufzentrale eine Hilfskraft angefordert, die in der Wohnung nach dem Rechten schaut.

Der Kunde ist also nicht mehr darauf angewiesen, in der Nacht den Handsender bei sich zu tragen, sondern hat die Gewissheit, auch dann Hilfe zu erhalten, wenn er selbst diese nicht mehr aktiv anfordern kann.

Natürlich wird auch die Individualität der „Nachtschwärmer“ gewahrt: Die Funktion kann ganz nach persönlichem Bedürfnis eingestellt werden.



johanneswerk inkontakt

Schildescher Straße 101-103 · 33611 Bielefeld

Leiterin: Birgit Hoffmann

Tel. 0521 911 77 77

E-Mail: birgit.hoffmann@johanneswerk.de

www.johanneswerk.de/inkontakt



Sprechen Sie uns an!



Gern kommen wir mit Ihnen ins Gespräch und tauschen uns unverbindlich aus über mögliche Formen der Zusammenarbeit. Darüber hinaus ist das Ev. Johanneswerk – auch als Anbieter von Quartiersnaher Versorgung – immer daran interessiert, mit Ihnen über weitere Formen der Kooperation zu diskutieren.

Wir freuen uns auf neue Impulse!

